

Alles rund um das Thema „Zu Fuß zur Schule - “

die Behandlung des Themas im Unterricht

Das Thema "Zu Fuß zur Schule gehen" ist fachübergreifend und kann vielfältig in den verschiedenen Schulfächern behandelt werden. Im Folgenden wurden Ideen zur Unterrichtsgestaltung zusammengetragen:

1. Draußen unterrichten

In der Grundschule sollte sich die Klasse vor Ort und Stelle, d.h. draußen mit dem Thema auseinandersetzen. Hier ein paar Beispiele:

- **Erkundung der Schulumgebung**
Die Kinder erkunden gemeinsam mit dem Lehrer / der Lehrerin die Umgebung der Schule, schauen, wo es gefährliche Punkte gibt, an denen sie aufpassen müssen und wo es wichtige und spannende Orte für die Kinder gibt.
- **Lesespaziergänge**
Wenn die Kinder dabei sind Lesen zu lernen bietet sich ein Ausflug rund um das Schulgelände an. Dabei können alle Straßenschilder, Werbeplakate, Zettel an Laternen... gelesen werden.
- **Schulwege abgehen**
Nach und nach werden alle Schulwege von den Kindern und des Lehrers / der Lehrerin abgegangen. Anschließend werden die Wege in einen Plan eingezeichnet mit dem Foto von dem jeweiligen Kind.
- **Zählgänge**
Die Umgebung der Schule bietet sich auch an, wenn es um Zahlen und Rechenaufgaben geht. Die Kinder können alles Mögliche zählen, addieren...
- **Stadtteilerkundungen**
Wenn die Kinder ihre Schulumgebung oder den Stadtteil kennen, kann eine Schnitzeljagd zu Fuß in Gruppen durchgeführt werden. Sie gehen einen markierten Weg ab und müssen dabei Aufgaben lösen.
- **Suchen und finden**
Wenn die Kinder sich gut auskennen, können Themen interessant sein, wie z.B. "Wir finden den besten Spielplatz des Stadtteiles", „Hier kann man am besten toben“... Dafür müssen vorher Kriterien gesammelt werden und der Stadtteil zu Fuß erkundet werden.
- **Wettbewerb für mehr Bewegung**
So kann beispielsweise im Unterricht ein Laufpass gebastelt werden, in den die Kinder eintragen, wie viel sie sich bewegt haben und was sie gemacht haben.
- **Stadtspaziergänge**
Nicht nur für Erwachsene sind geführte Spaziergänge zu besonderen Themen interessant, auch Kinder können auf diese Weise Geschichte erleben.
- **Gangarten als Sport**
Man kann gehen, walken, joggen, rennen, hüpfen... Im Sportunterricht können alle möglichen Fortbewegungsvarianten ausprobiert werden.

- **Lernend gehen**
Kinder lernen vieles besser, wenn sie sich dabei bewegen, z.B. Vokabeln lernen, während man mit Karteikarten ruhig im Park spazieren geht
- **Unterricht draußen**
Im Schulhof, im Park, im Museum...

2. Gehen als Unterrichtsthema

Fast der gesamte Unterricht findet im Klassenzimmer statt. Mehr Bewegung der Schüler im Freien kann nicht schaden, doch sind die Unterrichtszeiten begrenzt und deshalb noch ein paar Anregungen und Tipps für die Kombination von Unterrichtsgängen mit der Arbeit im Klassenraum:

- **Karten lesen und zeichnen**
Wenn Kinder Karten lesen können, sollte die Abstraktion von der Karte in die Realität geübt werden. So sollen sie ihren Schulweg in einen Plan eintragen und schauen, was es noch für mögliche Wege gibt. Zudem können sie auch versuchen, ihren Schulweg auf ein leeres Blatt Papier zu zeichnen bevor die es in die Karte eintragen – auch sehr interessant. Verkehrspsychologen nutzen diese Vorgehensweise, um die Attraktivität oder auch Unattraktivität von Wegeverbindungen festzustellen.
- **Berechnungen mit Weg und Zeit**
Gehen kann eine Grundlage bieten für erste Zahlenübungen und Rechnungen. Zeiten können gemessen, z.B. von Ampelphasen, Verkehrsteilnehmer gezählt werden...

Quelle: www.zufusszurschule.de